

Zuversicht-Labor

Hintergrund – Vision – Ziele

Stand 20. Februar 2025

Eva Lüftenegger & Nora Haidowatz (Gruppensprecherinnen) sowie Konstantin Frangenheim

Hintergrund

In einer Zeit, in der viele Menschen mit unterschiedlichen Belastungen konfrontiert sind, Krisen zunehmen und die gesellschaftliche Herausforderungen komplexer werden, wird es immer wichtiger Gemeinschaften zu stärken, die persönliche Handlungsfähigkeit zu erhalten und in seinem Umfeld Hoffnung zu vermitteln.

Im März 2024 fand sich beim Mitmach-Studio des Grätzlabors Währing eine Gruppe von Bewohner:innen, die zu diesem Thema begann Projekte zu entwickeln. In zwei unterschiedlichen Workshops – einem zu gelungene Nachbarschaftsaktivitäten und einem zu schwierigen Gesprächssituationen – konnte erste Formate erfolgreich erprobt werden. Nun soll aus der Initiative eine Projektgruppe werden, die laufend Unterstützung aus dem Grätzlabor Währing erhält.

Vision

Mit dem Zuversicht-Labor wird Eigeninitiative gefördert und Menschen dazu ermutigt, ihre Nachbarschaft aktiv zu gestalten. Durch gelungene Nachbarschaft steigt die Vernetzung im Bezirk und es entsteht ein gut geknüpftes Netz in der Nachbarschaft, das ein Stück der verlorenen Sicherheit sowie Selbstvertrauen zurückgibt. So wie ein Regenschirm soll es Schutz und Unterstützung bieten und damit wird ein Beitrag zur Erhöhung der Resilienz der Menschen in Währing geleistet.

Ziele

Damit dieses nachbarschaftliche Netz dichter wird und die Knoten verstärkt werden, soll für die Menschen im Bezirk Know-how, Vernetzung und niederschwellige Angebote im Rahmen des Zuversicht-Labors folgendermaßen umgesetzt werden:

- Mit Kurzvorträgen, Workshops und Aktionen wird Vernetzung und nachbarschaftliche Resilienz verbessert.

Eine gemeinsame Initiative von:

- Es wird Know-how zu schwierigen Gesprächssituationen vermittelt und das gute Miteinander im Bezirk unterstützt. Auch in einer sich polarisierenden Gesellschaft und einem angespannten sozialen Klima sollen Gespräche in der Nachbarschaft, im Wirtshaus oder beim Einkauf so geführt werden können, dass das Vis-a-vis abgeholt wird und Bewusstsein für ein gutes Miteinander in Währing vermittelt werden kann.
 - Über Impulse wie bspw. ein Filmabend soll das Reflektieren aktueller Krisen ermöglicht und gemeinsame Strategien für einen guten Umgang damit gefunden werden.
 - Die Angebote sollen niederschwellig sein und speziell auch schwieriger erreichbare Personen wie beispielsweise Menschen mit Beeinträchtigungen oder junge Menschen einbinden.
-